



Merkblatt **Badedermatitis – Zerkariendermatitis**

2010 September/fp

Allgemeines	Die Badedermatitis ist eine Entzündungsreaktion der Haut, die durch wiederholtes Eindringen von Zerkarien in die Haut verursacht wird und weltweit verbreitet ist.
Erreger	Zerkarien sind das Larvenstadium von Saugwürmern. Bei uns handelt es sich um Trichobilharzia-Zerkarien.
Übertragung	<p>Der Badedermatitis-Erreger hat einen komplizierten Lebenslauf mit sog. Wirtswechsel. Die geschlechtsreifen Saugwürmer leben im Darm ihres Endwirts, in erster Linie sind Enten betroffen. Über dessen Kot gelangen die Paraseteneier ins Gewässer und führen über ausgeschlüpfte sog. Wimpernlarven beim Zwischenwirt, meist Wasserschnecken, zur Infektion. Im Zwischenwirt entwickeln sich die Zerkarien, die ins freie Wasser gelangen. Wenn die Zerkarien ins Wasser austreten, suchen sie aktiv schwimmend ihren Endwirt und dringen über die Schwimmhäute in ihn ein. Durch die Blutbahn gelangen die Zerkarien in Entendarm, wo sich der Kreislauf wieder schliesst.</p> <p>Manchmal dringen die Zerkarien in die Haut des Fehlwirts Mensch ein, wo sie aber bereits abgetötet werden. Jedoch lösen sie dabei einen chemischen wie auch immunologischen Reiz aus, weshalb mit wiederholtem Eindringen eine Entzündungsreaktion der Haut entsteht. Die Zerkariendermatitis ist eine allergische Reaktion der Haut auf die Zerkarien und ihr Sekret.</p>
Vorkommen	Die Zerkarien können bei Temperaturen über 24° in allen Gewässern auftreten, in denen Wasservögel leben. Zerkarien haben nichts mit der Sauberkeit des Wassers zu tun.
Diagnose	Die Verdachtsdiagnose wird nach den typischen Beschwerden gestellt, die nach dem Baden in Gewässern auftreten. Eine genaue Abklärung ist nicht nötig, da keine spezifische Behandlungsmöglichkeit besteht und nur symptomatisch behandelt wird.
Behandlung	<p>Die Beschwerden werden symptomatisch behandelt, vor allem mit Juckreiz stillenden Salben oder Lotionen. Wenn der Juckreiz sehr stark ist, können Medikamente gegen Allergien eingenommen werden.</p> <p>Es ist unnötig, die Larven mit Antibiotika oder Medikamenten gegen Parasiten zu behandeln, da sie kurze Zeit nach dem Eindringen in die Haut absterben.</p>

- Verlauf** Minuten nach Infektion tritt Juckreiz auf, die Entstehung von Papeln erfolgt nach 6-8 Stunden. Die Papeln jucken intensiv. Der Höhepunkt des exzessiven Juckreizes erfolgt in den folgenden Stunden und hält 1-2 Tage an bis er in der Folge wieder abklingt. Häufigste Komplikationen sind bakterielle Sekundärinfektionen, die durch Kratzen entstehen.
- Vorbeugung** Es gibt keine vorbeugenden Massnahmen, die einen Befall mit Zerkarien verhindern, denn die Zerkarien leben nicht nur im ufernahen, untiefen Bereich der Gewässer, sondern kommen auch in tiefen Gewässern vor. Möglicherweise können das Wechseln von nassen Badekleidern und das starke Frotieren der Haut mit dem Badetuch möglichst bald nach Verlassen des Wassers von Nutzen sein. In der Schweiz sind zurzeit keine Hautcrèmen erhältlich, die vorbeugend vor dem Zerkarienbefall schützen. Für die Gewässer gibt es keine Massnahmen, die die Ausbreitung von Zerkarien verhindern.